

# Nomex®

Only by DuPont

DuPont de Nemours  
(Deutschland) GmbH  
AFS

DuPont-Straße 1  
D-61343 Bad Homburg v.d.H.



W. L. GORE & Associates GmbH  
Hermann-Oberth-Straße 24  
D-85640 Putzbrunn/München

*Konfektionär:*

Texport  
Eugen-Müller-Straße 18  
A-5020 Salzburg  
Tel.: +43 (0) 662/42 32 44  
Fax: +43 (0) 662/42 32 43

**3M** Scotchlite™  
Reflective Material

3M Deutschland GmbH  
Abt. Personenschutz-Produkte  
Carl-Schurz-Straße 1  
D-41453 Neuss

*Gedrukt auf 100 % Recyclingpapier*



# Wasch- und Pflegetechnik

der universellen Feuerwehrschutzkleidung

## VORWORT

Die vorliegende Wasch- und Pflegeanleitung für eine mehrlagige Feuerwehrüberjacke gemäß Teil 1 der HUPF (Herstellungs- und Prüfungsbeschreibung für eine universelle Feuerwehrschutzkleidung) ist speziell für Sie, den Feuerwehrangehörigen als Wegweiser und Leitfaden erarbeitet worden.

Folgende hochwertige Materialien werden eingesetzt:

- **NOMEX®** Markenfaser der Firma DuPont für den Außenstoff, um vor Hitze und Flammen zu schützen.
- **GORE-TEX®** Nässeschutzmembrane der Firma W. L. GORE, um das Durchdringen von Wasser, kontaminierten Flüssigkeiten und Chemikalien zu verhindern.
- **SCOTCHLITE™** Reflexgewebe der Firma 3M, um mit der auffälligen Farbkombination Gelb-Silber-Gelb, sowohl bei Tag wie auch bei Dunkelheit, eine bessere Erkennbarkeit zu bieten.

Bitte lesen Sie die Hinweise dieser Broschüre aufmerksam durch, um die Leistung und Haltbarkeit Ihrer Schutzkleidung möglichst lange zu erhalten.



## 1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE ZUM BEKLEIDUNGSSYSTEM

- Zur Vermeidung von Fremdstoffablagerungen (z.B. Baumwollfusseln) sollte die Schutzkleidung separat gewaschen werden, um die nicht brennbaren bzw. flammhemmenden Eigenschaften der Kleidung nicht nachteilig zu verändern, aber auch um die Verschleppung von Kontaminationen in den privaten Bereich auszuschließen.
- Halten Sie die Schutzkleidung sauber: Öl-, Fett- und Staubablagerungen können die Schutzwirkung beeinträchtigen.
- Bei der Pflege der Schutzkleidung sollten keine Wasch- oder Zusatzmittel mit einem sehr hohen (pH >10) oder sehr niedrigen (pH <6) pH-Wert verwendet werden.
- Vor dem Reinigungsprozess sollten nach Möglichkeit alle Klettverschlüsse geschlossen bzw. abgedeckt sein, um Fremdblagerungen zu verhindern.
- Bitte denken Sie daran, auf keinen Fall die Bekleidung mit scharfen Gegenständen wie Nadeln zu durchstechen, da die Nässeschutzmembrane hierbei zerstört werden kann.
- Vor dem Waschen nach Möglichkeit ablösbare Metallteile (z.B. Karabinerhaken) und Rückenbeschriftungen abnehmen und Taschen entleeren.
- Vermeiden Sie das Schrubben der Bekleidung als Art der Reinigung.



## 2 WASCHVERFAHREN

- Waschschleudermaschine mit Frontbeladung bis 5 kg.
- Waschtemperatur: bis 60 °C.
- Füllgrad der Waschmaschine: 2/3 des Trommelvolumens.
- Waschprogramm: Buntwaschprogramm ohne Vorwäsche im Schonwaschgang bei Temperaturen bis 60 °C und einer Dauer von 40-50 min bei hohem Wasserstand.



## 3 WASCHMITTEL

- Generell sollten handelsübliche Colorwaschmittel verwendet werden.
- Keine Weichspüler verwenden.
- Daher nur Waschmittel ohne Bleichmittel und ohne Lösungsmittel verwenden mit einem pH-Wert unter zehn (heutige Colorwaschmittel erfüllen diese Anforderungen).



## 4 SPÜLEN

- Am Ende des Waschvorganges ist die Schutzkleidung sorgfältig zu spülen, um alle Reste von alkalischen und möglichen brennbaren Waschrückständen zu entfernen; falls erforderlich Spülvorgang wiederholen (normale Buntwaschgänge haben 3 Spülgänge, die ausreichen, um die Bekleidung von Waschmittelrückständen zu befreien).

## 5 TROCKNEN

- Die Schutzkleidung kann geschleudert und im Wäschetrockner (tumbler) angetrocknet werden.
- Der Trockenvorgang ist **handfeucht** (Restfeuchtegehalt von 10-20%) zu beenden, um unnötige Knitterbildung zu vermeiden.
- Da Kleidungsstücke aus NOMEX® deutlich schneller trocknen als z.B. Baumwolle, ist Lufttrocknung empfohlen.



## 6 BÜGELN

- Es kann bei mittlerer Temperatureinstellung (2 Punkte) ohne Dampf gebügelt werden.
- Zum Schutz des Reflexmaterials ein Tuch zwischenlegen.



## 7 CHEMISCHE REINIGUNG

- Empfohlen für stark verschmutzte Schutzkleidung, wie z.B.: mit Ölen und Fetten verschmutzte, aber auch mit menschlichen und tierischen Körperflüssigkeiten kontaminierte Bekleidung, um eine Verschleppung von Gefahrstoffen in den privaten Bereich zu vermeiden.
- Auf Reinigungs-Beschleuniger sollte verzichtet werden.
- Empfohlen wird eine handelsübliche Reinigung mit Perchlorethylen.
- Diese Art von Reinigung ist nur durch Fachbetriebe auszuführen.
- Vor erneuter Verwendung der Schutzkleidung ist darauf zu achten, daß sie völlig lösungsmittelfrei ist.
- Achten Sie darauf, daß keine Etiketten an die Bekleidung angeklammert werden, da sonst die GORE-TEX® Membrane beschädigt wird.
- Bitte beachten Sie unbedingt die Angaben der Pflegekennzeichnung, welche im Inneren der Bekleidung angebracht ist.



## 8 NACHIMPRÄGNIERUNG

- Eine schmutz- und ölabweisende Nachimprägnierung ist zur verbesserten Pflege sinnvoll und kann positive Einflüsse auf die Lebensdauer der Bekleidung haben.
- Empfohlen wird eine Fluor-Carbon Harzausrüstung (FC) im letzten Spülbad mit anschließender Wärmebehandlung im Tumbler oder mittels Bügeln.

Wie können Sie feststellen, daß die schmutz- und ölabweisende Ausrüstung erneuert werden muß?

Halten Sie die Kleidung mit dem Oberstoff unter einen laufenden Wasserhahn. Läuft das Wasser ab, ist die Ausrüstung noch in Takt. Dringt das Wasser in den Oberstoff ein, muß die Ausrüstung wie oben beschrieben erneuert werden.



- ! **Achtung:** Die volle Hitze- und Flammenschutzwirkung des Oberstoffes bleibt auch dann noch erhalten, wenn keine FC-Ausrüstung vorhanden ist oder diese mit der Zeit nachläßt.

## 9 SONSTIGES

### Lagerung der Bekleidung

- Um ein Verblässen der Farben zu verhindern, sollte die Schutzbekleidung nicht bei direktem Sonnenlicht oder anderen UV-Lichtquellen gelagert werden; der Hitze- und Flammenschutz der Bekleidung geht durch Einwirkung von Sonnenlicht **nicht** verloren.
- Die Schutzkleidung nicht naß lagern.
- Durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung ist die Schutzkleidung im Langzeitgebrauch auf intakte Lagen und Funktionalität ständig zu überprüfen und notfalls auszusondern.



### Entsorgung der Bekleidung

- Ausgesonderte Schutzkleidung kann der Wiederverwertung zugeführt werden, wenn sie entsprechend vorher ordnungsgemäß gereinigt wurde; wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren BekleidungsHersteller für weitere Informationen zu diesem Thema.